

EWE und EnBW besiegeln strategische Partnerschaft Aktien übertragen – Abschluss der Transaktion in Oldenburg

Oldenburg, 21. Juli 2009. Die strategische Partnerschaft zwischen der EWE AG und der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist offiziell. Am heutigen Dienstag, 21. Juli 2009, wurden die Aktien der EWE an die EnBW übertragen. Nachdem das Bundeskartellamt den Erwerb von 26 Prozent der EWE Aktien durch die EnBW vor kurzem erlaubt hat, ist die Transaktion damit abgeschlossen. Das Gesamtvolumen der Transaktion beträgt rund zwei Milliarden Euro.

Der EWE Vorstandsvorsitzende, Dr. Werner Brinker, sieht in der Zusammenarbeit eine klare Stärkung beider Partner und damit auch des Energiestandortes Deutschland. „Kunden, Mitarbeiter und die Kommunen werden von dieser Zusammenarbeit profitieren“, kündigte Brinker an. Immerhin geht es im EWE-Konzern um mehr als 5.000 Arbeitsplätze.

Die Gespräche über konkrete gemeinsame Projekte würden umgehend aufgenommen.

Hans-Peter Villis, Vorstandsvorsitzender der EnBW: "Mit dem heutigen Tag geben wir den Startschuss für eine lang anhaltende und erfolgreiche Partnerschaft. Die EWE und die EnBW sind zwei starke Unternehmen in zwei sich ideal ergänzenden komplementären Regionen mit einem gemeinsamem Markt- und Partnerschaftsverständnis."

Den Einstieg von EnBW bei EWE können auch die Kommunen als Erfolg verbuchen. Die 21 Landkreise des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes können damit die 2004 von E.ON erworbenen Anteile wieder abtreten. „Mittelfristig entlastet es die Gebietskörperschaften von den mit der Finanzierung verbundenen Zinslasten“, sagt Henning Schultz, Geschäftsführer des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes.

„EWE hat bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit einem strategischen Partner gemacht“, betont der Aufsichtsratsvorsitzende Günther Boekhoff. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung von EWE geschaffen.

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um.

Ansprechpartner EWE:

EWE AG
Daniel Waschow
Tirpitzstr. 39
26122 Oldenburg

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 00

Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95

Mobil: 01 62 / 1 33 18 00

Mail: daniel.waschow@ewe.de

www.ewe.de

Ansprechpartner EnBW:

EnBW AG
Dirk Ommeln
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Tel.: 07 21 / 63 - 14 320

Fax: 07 21 / 63 - 12 672

Mail: Presse@enbw.com

www.enbw.com

PRESSEMITTEILUNG



Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit rund sechs Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieversorgungsunternehmen und hat mit über 20.000 Mitarbeitern 2008 einen Jahresumsatz von über 16 Milliarden Euro erzielt. Die Geschäftsfelder der EnBW sind Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Über ihren Heimatmarkt Baden-Württemberg hinaus ist die EnBW nicht nur deutschlandweit, sondern auch in den Märkten Mittel- und Süd-Osteuropas tätig. So hält sie beispielsweise Beteiligungen in der Schweiz, in Österreich, in Ungarn, Prag und Polen. Seit diesem Jahr ist die EnBW auch im türkischen Markt aktiv.